

Vorsitzende des Ausschusses
für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz
Frau Martina Köster-Flashar
Kreishaus
Düsseldorfer Straße 26
40822 Mettmann



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag Mettmann

Kreishaus, Düsseldorfer Straße 26
D-40822 Mettmann
Tel 02104-99-2974
E-Mail gruene.fraktion@kreis-mettmann.de
Internet www.gruene-kreis-mettmann.de

16.12.2021

Anfrage zum Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 10.03.2022: Erstellung von Fiktionsbescheinigungen mit existentiellen Folgen für zugewanderte Menschen

Sehr geehrte Frau Köster-Flashar,

nach Recherchen von Westpol sind viele Ausländerbehörden wegen der Corona-Pandemie überlastet und verlängern keine Aufenthaltserlaubnisse mehr, sondern stellen nur noch Fiktionsbescheinigungen oder formlose Ersatzschreiben aus.

Die Folgen für zugewanderte Menschen können einschneidender nicht sein: Sie verlieren ihren Arbeitsplatz oder ihre Ausbildungsstelle, erhalten keine Transferleistungen mehr und geraten in Mietschulden. Auch mit 'Fiktionsbescheinigungen' hat man oft keinerlei Chance auf dem Arbeits- oder Wohnungsmarkt. Die von Ausländerbehörden geforderten 'Integrationsleistungen' können nicht erbracht werden. Auch ist in vielen Kommunen die Rechtsfolge einer Fiktionsbescheinigung nicht allgemein bekannt.

Deshalb bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft der oben genannte Zustand auch auf den Kreis Mettmann zu? Wenn ja, wie viele Aufenthaltstitel konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht verlängert werden und welche Maßnahmen zur Verbesserung in welchem Zeitraum plant die Kreisverwaltung?
2. Wie kann der Kreis Mettmann sicherstellen, dass den Behörden und den Arbeitgeber*innen der betroffenen zugewanderten Menschen die Rechtsfolgen der Fiktionsbescheinigung bekannt gemacht werden? Könnte man ein Informationsblatt beilegen?
3. Coronabedingt arbeiten viele Verwaltungsmitarbeiter*innen im Home-Office. Es sollte aufgrund der oben genannten Situation eine uneingeschränkte Erreichbarkeit sichergestellt werden. Folglich stellt sich unserer Fraktion die Frage, ob den Mitarbeiter*innen im Home Office der Zugriff auf alle behördlichen Kommunikationswege und auf die, für die Sachbearbeitung erforderlichen, Bürodaten ermöglicht wird? Ist eine Umleitung der Telefonanlage der Kreisverwaltung an die Mitarbeiter*innen, die von Zuhause aus arbeiten, gewährleistet?

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Schabestan Gafari

gez.
Dirk Kapell

gez.
Siedi Serag

Alexandra von der Heiden
Fraktionsgeschäftsführerin